

gelegt. An Ausstellungen war die Anlage bis 1990 zu sehen. Um die Jahrtausendwende wollte der Erbauer sich von ihr trennen. Seit 2003 ist sie in den Räumlichkeiten der ehemaligen Weberei Stoffel in Lichtensteig dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich und wird den Besuchern in einer rund 30-minütigen Vorstellung gezeigt. Die Originalsteuerung aus den 1960er-Jahren ermöglicht den automatischen Betrieb von bis zu 20 Zugskompositionen, wobei sich auf der Anlage 50 Lokomotiven und Triebwagen sowie 300 Personen- und Güterwagen befinden. Über dem faszinierenden Schauspiel thront eine beeindruckende Hintergrundkulisse, die das Alpenpanorama vom Appenzellerland über die Churfirsten bis hin zum Speer zeigt.

Stilvolle Inszenierung

Ernst Kengelbacher führte bis vor zwei Jahren in der Region ein Spielwarengeschäft und gestaltete seine Schaufenster immer selbst. Er ist der Ausstellungsmacher der Erlebniswelt Toggenburg und hat die mehr als 250 Raritäten aus der Sammlung Buchlern zusammen mit Emil Tobler in den Vitrinen kunstvoll inszeniert. Über den Vitrinen reihen sich auf einer Gesamtlänge von 60 Metern originalgetreue Kompositionen von Personen- und Güterzügen der RhB in Spur IIIm ein. Die nahezu lückenlose Sammlung aller jemals hergestellten RhB-Modelle im Massstab 1:22,5 gehört ebenfalls zur Dauerleihgabe von Ernst Rüegg. Die Sammlung Buchlern ist in Lichtensteig in besten Händen gelandet. Hier steht die Eisenbahn im Zentrum. Die Abteilung umfasst weitere Ausstellungsstücke wie Schaufenstermodelle, Dampfmaschinen und frühe Märklin-Modelle der Spur H0 sowie Gegenstände und Technik aus dem Bahnalltag vergangener Zeiten. Der Bestand ist so gross, dass nicht alle Exponate gleichzeitig gezeigt werden können. Ernst Kengelbacher und Emil Tobler tauschen sie von Zeit zu Zeit aus. Die Erlebniswelt Toggenburg heisst ein breites Publikum willkommen. Neben der Eisenbahnabteilung finden Besucher eine Oldtimer-Motorradsammlung, historische Landwirtschaftsmaschinen und eine Puppensammlung. In der Wechselausstellung sind von Mai bis Oktober die weltgrösste Holzbahn und von November bis April Krippenszenarien zu sehen. Wer müde wird, kann sich in der ehemaligen Betriebskantine der Weberei ausruhen und stärken. 



Das Märklin-Wunderrad war in den Schaufenstern als Weihnachtsdekoration zu sehen.



Originaler Zeitzeuge aus dem Bahnhof Lichtensteig: das Jüdel-Stellwerk von 1910.